

14.06.2021

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5387 vom 10. Mai 2021
der Abgeordneten Wibke Brems und Johannes Remmel BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/13685

Welche Konsequenzen haben die Planungen für eine neue Energie- und Klimaagentur NRW für den Märkischen Kreis?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Nach dem Willen der Landesregierung soll in etwa einem halben Jahr die 30-jährige Geschichte der EnergieAgentur.NRW in der bestehenden Form zu Ende gehen. Statt eine Neuausschreibung in vergleichbarer Form vorzusehen, soll eine neue „Energie- und Klimaagentur“ als Landesgesellschaft aufgebaut werden, die In4Climate GmbH soll dafür die Basis bilden. Die Planungen für die neuen Angebote ab dem Jahr 2022 sollten inzwischen konkretisiert worden sein, der neue Geschäftsführer wurde bereits vorgestellt. Insbesondere für die Kommunen und Kreise in NRW ist die EnergieAgentur.NRW aktuell eine wichtige Partnerin bei Energiewende und kommunalem Klimaschutz. Daher ist insbesondere für diese Zielgruppe ein Abgleich entscheidend, welche Angebote der EnergieAgentur.NRW bisher von dem Märkischen Kreis in Anspruch genommen wurden bzw. welche gemeinsamen Projekte und Kooperationen es bislang mit der EnergieAgentur.NRW gab und welche Konsequenzen sich aus den Planungen der Landesregierung für die Umstrukturierung für den Märkischen Kreis ergeben.

Der Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie hat die Kleine Anfrage 5387 mit Schreiben vom 14. Juni 2021 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung und der Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Gegenwärtig arbeitet die EnergieAgentur.NRW GmbH als eigenständige, privatrechtlich organisierte Gesellschaft im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen. Gesellschafter der EnergieAgentur.NRW GmbH sind die privatrechtlichen Unternehmen agiplan GmbH und ee energy engineers GmbH zu jeweils 50 Prozent. Die EnergieAgentur.NRW GmbH erbringt ihre Dienstleistungen auf der Grundlage eines Rahmenvertrages mit dem Land Nordrhein-Westfalen und darauf basierender Einzelaufträge. Der laufende Rahmenvertrag sowie alle Einzelaufträge des Landes Nordrhein-Westfalen enden planmäßig zum 31. Dezember 2021 und können nach geltendem Vergaberecht nicht nochmals verlängert werden.

Datum des Originals: 14.06.2021/Ausgegeben: 18.06.2021

Vor dem Hintergrund des auslaufenden Vertrages und der damit notwendigen Entscheidung zur Neugestaltung dieser Aktivitäten, hat sich die Landesregierung nach eingehender Prüfung verschiedener Varianten für die Etablierung einer Landesgesellschaft entschieden. Der operative Aufbau der NRW.Energy4Climate GmbH - Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz wird aktuell mit Hochdruck vorangetrieben.

1. ***Welche Angebote der EnergieAgentur.NRW hat der Märkische Kreis in den vergangenen zwei Jahren in Anspruch genommen?***
3. ***Welche gemeinsamen Projekte oder Kooperationen gibt es aktuell zwischen der EnergieAgentur.NRW und dem Märkischen Kreis? (inkl. gemeinsamer Veranstaltungen)***

Die Fragen 1 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Um ein vollständiges Bild zu erhalten, wurden die EnergieAgentur.NRW als Anbieter und die Kommune als Nachfragerin gebeten, diese Informationen zusammen zu stellen. Das Ergebnis ist der Anlage I zu entnehmen.

2. ***Wie werden diese aktuell durch den Märkischen Kreis in Anspruch genommenen Angebote der EnergieAgentur.NRW nach den aktuellen Planungen der Landesregierung ab Anfang des Jahres 2022 fortgeführt?***
4. ***Inwiefern werden diese aktuellen Projekte oder Kooperationen zwischen dem Märkischen Kreis und der EnergieAgentur.NRW nach den aktuellen Planungen der Landesregierung ab Anfang des Jahres 2022 von der neuen Energie- und Klimaaгентur NRW fortgeführt werden?***

Die Fragen 2 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Die NRW.Energy4Climate - Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz wird den Städten, Gemeinden und Kreisen in Nordrhein-Westfalen zukünftig mit umfassenden, nicht-kommerziellen Unterstützungs- und Beratungsangeboten engagiert zur Seite stehen und diese bei der Umsetzung ihrer Klimaschutzkonzepte unterstützen. Neben einem Beratungsangebot in den relevanten Fragen der Energiewende und des Klimaschutzes, wird die Landesgesellschaft den einzelnen Kommunen auch die notwendige Plattform für einen Wissens- und Erfahrungsaustausch bieten. Beteiligung, Vernetzung und Austausch nehmen in der Landesgesellschaft einen großen Stellenwert ein. Anlassbezogen wird sie zu fachlichen Austauschformaten, Workshops und Projekttreffen einladen. Darüber hinaus wird sie durch dezentral vertretene Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen den engen Kontakt in die Regionen Nordrhein-Westfalens halten, um kommunale Initiativen zum Klimaschutz und zur Energiewende zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang wird auf den an den Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Landesplanung übermittelten Sachstandsbericht zur „Strategischen Neuordnung der operativen Begleitung der Energie- und Klimaschutzpolitik Nordrhein-Westfalen“ vom 20. Mai 2021 (Vorlagen-Nr.17/5178) verwiesen.

- 5. *Wie wird die Landesregierung verhindern, dass die unter Frage 2 und 4 genannten Änderungen in der Ausrichtung der zukünftigen Energie- und Klimaagentur negative Auswirkungen auf den kommunalen Klimaschutz im Märkischen Kreis haben werden?***

Mit dem Aufbau der ersten Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz zeigt die Landesregierung, dass das Gelingen der Energie- und Klimawende in Nordrhein-Westfalen höchste Relevanz hat.

Der kommunale Klimaschutz ist und bleibt ein zentraler Pfeiler der nordrhein-westfälischen Energie- und Klimaschutzpolitik. Die Kommunen, Städte und Kreise Nordrhein-Westfalens sind eine zentrale Zielgruppe der NRW.Energy4Climate GmbH. Diese wird den Kommunen und ihren Klimaschutzmanagern und -managerinnen insbesondere durch die vor Ort tätigen, dezentralen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner unmittelbar zur Verfügung stehen und sie dabei unterstützen, vorhandene Förderangebote auf EU-, Bundes- oder Landesebene zu nutzen und Projektideen voranzutreiben.

Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5387

Die gemachten Angaben wurden mit Ausnahme der Unkenntlichmachung personenbezogener Daten unverändert aufgeführt. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und die Vollständigkeit der Angaben übernommen.

Welche Angebote der EnergieAgentur.NRW hat der Märkische Kreis in den vergangenen zwei Jahren in Anspruch genommen?

Auskunft des Märkischen Kreises:

Förderberatung zu unterschiedlichen Themen (PV, Kälte-/Klimatechnik, Beleuchtung etc.)

Beratung zu Themen wie "Erstellung von Konzepten für Klimaschutz, Bildungsangeboten u.a."

Beratung durch den Klimafolgenanpassungsnetzwerker zur Erstellung und Förderung eines Konzeptes zur Klimafolgenanpassung

Beratung zu Bildungsangeboten für Schulen

Beratung und Begleitung des Projektes "Energiesparcontracting" für die kreiseigenen Liegenschaften

Datenbeschaffung für die Erstellung von CO2-Bilanzen

Unterstützung und Schulungsangebote beim Wechsel der Software für die Erstellung der CO2-Bilanzen

Zusammenarbeit mit den Klimanetzwerkerinnen für die Organisation von Veranstaltungen

Zusammenarbeit mit den Klimanetzwerkerinnen für die Organisation der KreisKlimaGespräche in Südwestfalen

Zusammenarbeit mit den Klimanetzwerkerinnen zum Erfahrungsaustausch für Klimamanager und Klimamanagerinnen

Einbindung von Referenten für unterschiedliche Themen (sowohl für hausinterne als auch für kreisweite Arbeitskreise und Veranstaltungen)

Teilnahme an zahlreichen Seminaren zu unterschiedlichen Themen

Auskunft der EnergieAgentur.NRW GmbH:

Unterstützung bei der Treibhausgas-Bilanzierung mit dem "Klimaschutz-Planer": Schulung bzw. Einweisung in die Software des CO2-Bilanzierungstools "Klimaschutz-Planer", telefonischer Support, Datenbereitstellung Eingangsdaten für die Bilanzierung

Nach vorausgegangener Initialberatung der EA.NRW zum Thema Energiespar-Contracting (ESC) wurde das Thema innerhalb des Märkischen Kreises (MK) weiter forciert und im Jahr 2019 ein ESC-Projekt ausgeschrieben. Im Jahr 2020 ist der MK erneut auf die EA.NRW zugekommen und wurde während der Feinanalyse des ESC-Projektes zu gängigen Förderprogrammen im Rahmen des geplanten ESC-Maßnahmenkatalogs beraten. Zudem wird das Projekt im Jahr 2021 in Zusammenarbeit in Form eines "EA.einfach"-Films dokumentiert und veröffentlicht.

Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5387

2019 Teilnahme des Märkischen Kreises an der "Umfrage zur Energieeffizienz in Kommunen", die die EnergieAgentur.NRW im Auftrag des MWIDE entwickelt hat. Die Ergebnisse wurden anonymisiert ausgewertet und dem MWIDE zur Verfügung gestellt. Diese Umfrage sollte dazu dienen, die Herausforderungen und den Bedarf der Kommunen abzubilden.

Initialberatungen bei vier Wasserkraft-Projekten (Durchgängigkeit, technische Optimierung).

Initialberatung Stadtwerke Menden zu möglichen Veranstaltungen zu Akzeptanz, Geschäftsmodelle und Marktdurchdringung bei PV (05.02.19)

Regelmäßiger fachlicher Austausch des Netzwerkers für Klimafolgenanpassung mit der Klimaschutzbeauftragten des Märkischen Kreises zu Fragen und Themen der Klimafolgenanpassung, teilweise individuell oder im Rahmen von Arbeitskreisen (Klimanetzwerk Südwestfalen oder Kreis-Klima-Gespräch Südwestfalen)

Fachlicher Input des Netzwerkers für Klimafolgenanpassung als Referent im Rahmen eines Workshops des Märkischen-Kreises im Rahmen der Erstellung eines kreisweiten integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzeptes im März 2020 - Impulsvortrag zur Notwendigkeit einer frühzeitigen Klimafolgenanpassung auf städtischer und Kreisebene

Einstiegs und Orientierungsberatung der Verantwortlichen für Klimafolgenanpassung des Märkischen Kreises durch den Netzwerker für Klimafolgenanpassung zu Möglichkeiten der Förderung und Realisierung eines kreisweiten Klimaanpassungskonzeptes

Regelmäßige Teilnahme der Klimaschutzbeauftragten des Märkischen Kreises an Veranstaltungsformaten der EA.NRW (Regionalforum RB Arnsberg, reg. Erfahrungsaustausch RB Arnsberg, Workshops)

Veranstaltung KWK.NRW regional im Regierungsbezirk Arnsberg - Informationsveranstaltung zur KWK in Industrie, Handwerk und Gewerbe; in Kooperation u.a. mit der IHK Siegen und Handwerkskammer Südwestfalen. Vortrag eines Unternehmens aus Werdohl (11.11.2020)

04.03.2021: Vortrag "Gemeinsam für die Energiewende: Finanzielle Beteiligung in Kommunen"; Veranstaltung "Neue Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien in Kommunen" der Klimanetzwerker Arnsberg/Südwestfalen/Aachen

Vortrag auf einer Bürgerveranstaltung in Kierspe zu Wasserstoff in der Energiewende (7.10.20)

Information zu Förderprogrammen, unter anderem Kommunen innovativ und Sportförderprogramm

Organisation Teilnahme an Schulung Klimaschutzplaner aus Kommunen (Multiplikation, Anfragen, Koordination)

Nutzung der Innovationsplattform.NRW

Organisation und Planung des "Kommunalkongresses NRW – Klimaschutz ist vielfältig" am 24. Juni 2021 mit rund 500 TeilnehmerInnen für sämtliche Kommunen und Kreisverwaltungen in NRW

Vertreter von Körperschaften aus dem Kreis haben an folgenden Veranstaltungen teilgenommen:

Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5387

- Die Innovations-Werkstatt - neue Geschäftsfelder und Produkte für Energieversorger und Stadtwerke (23.01.2019)
- Mobilität - Ein Geschäftsmodell für Stadtwerke (05.07.2019)
- Einführung in die Innovationsplattform.NRW (19.08.2020)
- EVU nach der Krise - Daseinsvorsorge neu denken?! (25.08.2020)
- Mobilität - Ein Geschäftsmodell für Stadtwerke | Fokus: Gasmobilität (06.10.2020)
- Vorreiter für Digitale Infrastrukturen - Kommunale Unternehmen, Stadtwerke und Netzbetreiber?! (24.11.2020)
- Flexibilitäten auf Quartiersebene (30.11.2020)
- LoRaWAN und 450 MHz - Status Quo und weitergehende Fragestellungen (09.12.2020)
- Verteilnetze - Status Quo und weitergehende Fragestellungen (09.02.2021)
- ZoomCafé Smart City- Kalter Kaffee oder Sahnehäubchen? (13.04.2021)
- Wärmenetze - Status Quo und weitergehende Fragestellungen (22.04.2021)
- Infoveranstaltung Förderprogramm Elektromobilität (11.04.2019)

32 Personen aus der Kreisverwaltung haben per E-Mail Newsletter-Angebote (EA.News, fachliche Rundbriefe, Magazin innovation & energie) der EnergieAgentur.NRW abonniert.

Welche gemeinsamen Projekte oder Kooperationen gibt es aktuell zwischen der EnergieAgentur.NRW und dem Märkischen Kreis? (inkl. gemeinsamer Veranstaltungen)

Auskunft des Märkischen Kreises:

Erstellung eines Videos zur Darstellung der Einsparung im Rahmen des Energiesparcontractings

Schulung und Unterstützung bei der Einführung der neuen Software zur Erstellung der CO2-Bilanzen

Datenbeschaffung für die Erstellung von CO2-Bilanzen

Zusammenarbeit mit den Klimanetzwerkerinnen für die Organisation von mehreren Veranstaltungen (ggf. im Online-Format)

Zusammenarbeit mit den Klimanetzwerkerinnen für die Organisation der KreisKlimaGespräche in Südwestfalen

Zusammenarbeit mit den Klimanetzwerkerinnen zum Erfahrungsaustausch für Klimamanager und Klimamanagerinnen

Beratung durch den Klimafolgenanpassungsnetzwerker zur Erstellung eines Konzeptes zur Klimafolgenanpassung

Auskunft der EnergieAgentur.NRW GmbH:

Partner des Angebotes "Klimaschutz-Planer" zur Erstellung einer kommunalen Treibhausgas-Bilanzierung. Das Land NRW hat für alle Kommunen/ Kreise/

Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5387

Regierungsbezirke inkl. RVR eine Landeslizenz für das CO₂-Bilanzierungstool Klimaschutz-Planer erworben, die über die EnergieAgentur.NRW zur Verfügung gestellt wird.

FUELCELLBOX-Schülerwettbewerb

Beratung der Märkischen Verkehrsgesellschaft zu Brennstoffzellen-Bussen (Nov. 2020)

Klimanetzwerk.südwestfalen:

- Organisation, Moderation und fachlicher Input zu Orgateam-Treffen
- zwei Netzwerktreffen "Wald im Klimawandel", vier digitale Treffen, u. a. zu Radverkehr und Neuerungen im Klimaschutz

KreisKlimaGesprächSüdwestfalen:

- Organisation, Einladung und Moderation aller Gesprächstermine (mindestens 1x pro Quartal)
- Information: Fördertopf "Moderne Sportstätten 2022" mit Schulungsangebot an KreisKlimamanager
- Information über neues Förderprogramm für kommunale Sportstätten
- Recherche zum Aufbau einer GIS-Landkarte zur visuellen Darstellung aller Klimaschutzstellen im RBA

Regionalforen Klimaanpassung: Organisation und Durchführung der Veranstaltung in Abstimmung mit Akteuren und Partnern

Regionalforum Kommunalen Klimaschutz: Organisation, Durchführung und Moderation des Regionalforums kommunaler Klimaschutz

Organisation und Fortführung interkommunaler Arbeitsgruppe zu Klimaanpassung (fachliche Begleitung durch Klimaanpassungsnetzwerker)

Klimakampagne Klimaschutz mit BRAvour für Kommunen in Form von unterstützender Kommunikation und Multiplikation für die sich beteiligenden Kommunen in Kreis